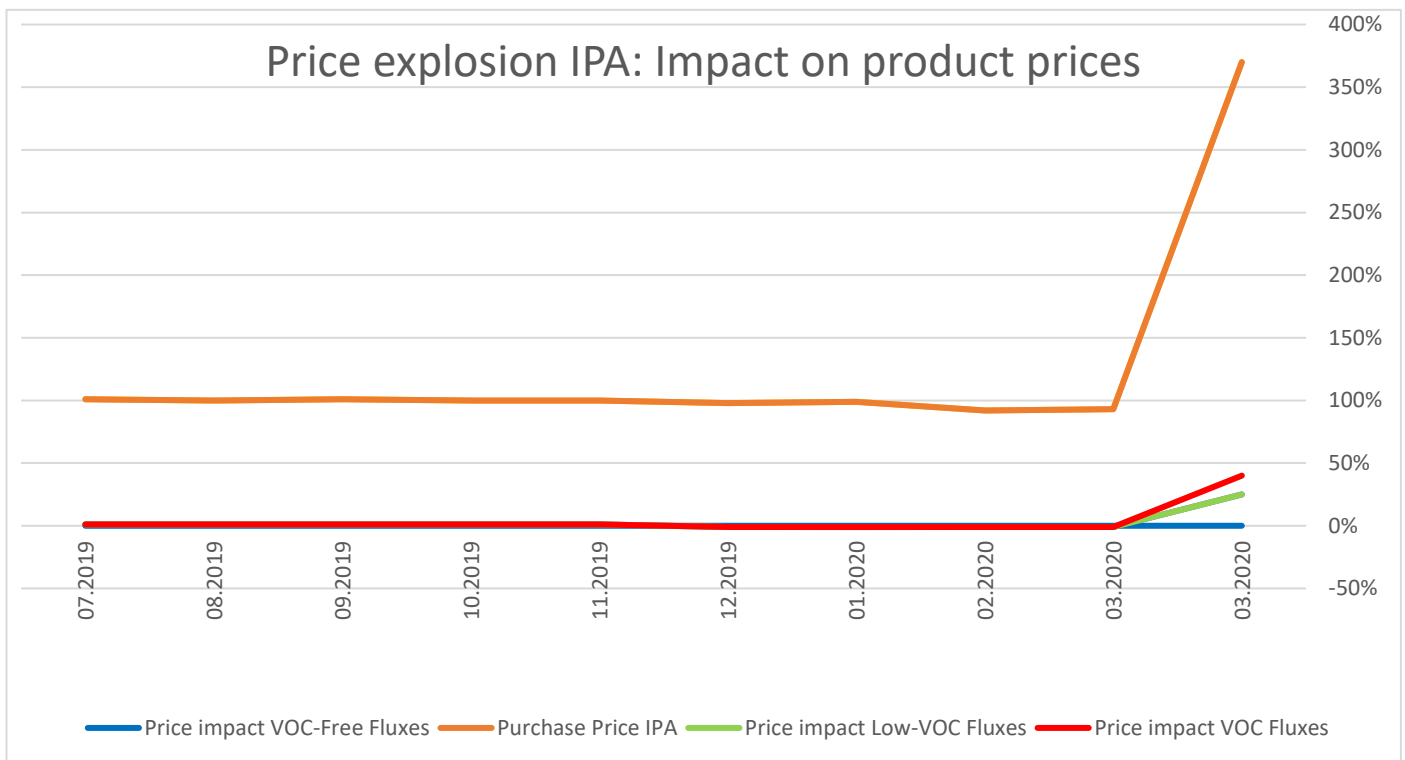


Preisexplosion bei VOC-Flussmitteln durch Corona Krise - mögliche Alternativen

Demineralisiertes Wasser ist der Hauptbestandteil des Trägermediums in VOC-freien Flussmitteltechnologien für den Wellen- und Selektivlötprozess. Der Einsatz von Wasser bietet kommerziell gesehen zwei große Vorteile. Zunächst ist Wasser viel günstiger als die sonst genutzten Alkohole Isopropyl und Ethanol und führt zu geringeren Herstellungs- und Endpreiskosten.

Darüber hinaus ist der Wasserpreis sehr stabil und führt nicht wie die Alkohole zu Preisschwankungen bei der Beschaffung. Durch den Lösungsmittelanteil von 94-98% wird der Preis bei Flussmitteln maßgeblich von dem Lösemittel mitbestimmt. Von einem stabilen Preisniveau in 2019 für Isopropylalkohol mit geringen Schwankungen, ist im März 2020, bedingt durch den Corona Virus und die gesteigerte Nachfrage nach Desinfektionsmitteln, das Preisniveau sprunghaft um 370 % angestiegen.



Der geringe Einfluss auf die Preisstabilität und Verfügbarkeit der alkoholischen Lösungsmittel macht einen Umstieg auf alkoholfreie oder teilwasserbasierte Flussmittel, für geeignete Anwendungen, immer attraktiver.

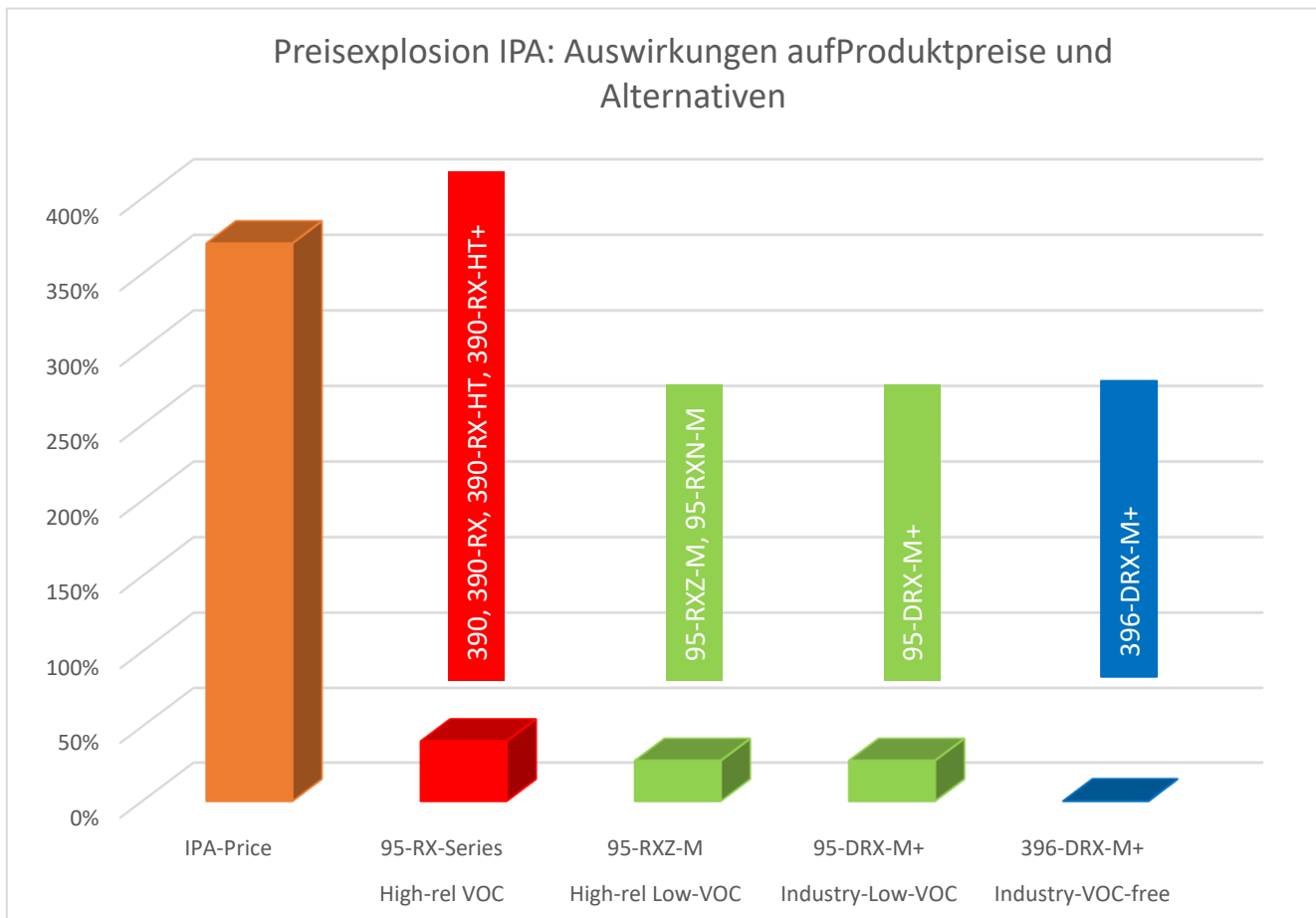
Die Balver Zinn Josef Jost GmbH & Co. KG bietet ein großes Portfolio an alkoholreduzierten Produkten an, die bei gleichbleibender Sicherheit der Rückstände einem Preisvorteil mitbringen. So ergibt sich der Preisvorteil bei Low-VOC Produkten, wie dem organischen 95-DRX-M+ oder dem harzbasierten 95-RXZ-M, durch den Wassergehalt von 40%.

Eine weitere Möglichkeit die Produktionskosten zu senken ist der Umstieg von teilwasserbasierten auf wasserbasierte Flussmittel. Das 95-DRX-M+ hat das gleiche Aktivatorensystem wie das wasserbasierte 396-DRX-M+. Dadurch ist der Einsatz des 396-DRX-M+ immer, wenn der Prozess oder die Vorheizung der Maschine höhere Temperaturen (ca. 110°C Oberseite) erlaubt, eine sichere Alternative.

Zusätzliche Ersparnis bietet die Logistik, da wasserbasierte Flussmittel nicht mehr als Gefahrgut gelten und die Transportkosten deutlich geringer sind.

Transport und Lagerung

Da demineralisiertes Wasser als Trägermedium keinen Gefahrstoff ist, kann das Produkt ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen transportiert und gelagert werden. Es ist kein teurer ADR Transport mehr nötig. Wasserbasierte Flussmittel können somit sogar in der Produktion gelagert werden, während alkoholhaltige Flussmittel starken Einschränkungen unterliegen.



Gerne können Sie sich bei Fragen und für weitere Beratungen an die technische Kundenbetreuung wenden.